



Das Quartier füllt sich bereits mit Leben

Residenz im Haselgrund wurde offiziell eingeweiht / 18 Monate Bauzeit

HÜNFELD. Die Mediana-Residenz im Haselgrund ist offiziell eingeweiht worden. Nach einer fünfjährigen Planungs- und Bauzeit wurde das Quartier nun eröffnet – und die Freude über die Seniorenresidenz ist groß.

24 Service-Wohnungen, 31 betreute Wohnungen und 12 Apartments innerhalb einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft sowie ein großer Außenbereich sind während der 18-monatigen Bauzeit auf der 5400 Quadratmeter großen Grundstücksfläche entstanden.

„Die Lage inmitten der Stadt Hünfeld mit unmittelbarer Anbindung an unser bestehendes Angebot rund um die Mediana-Seniorenresidenz waren herausragende Ausgangsbedingungen“, verdeutlichte Gesellschafter Oliver Kropp. Schnell sei deutlich geworden, welche Bedeutung das Wohnquartier für die Stadt und das unmittelbare Umfeld habe. Daher sei bei der Realisierung Wert auf Zeit und Sorgfalt gelegt worden.

Kropp freute sich, dass bereits die ersten Mieter eingezogen seien und sich die Häuser nach und nach mit Leben füllten. Der Stadt Hünfeld dankte er für den offenen und konstruktiven Dialog und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bürgermeister Benjamin Tschesnok sagte, es sei ein langer Weg gewesen, der zu diesem Ergebnis geführt ha-



Bei der Eröffnung der Residenz vor der Skulptur „Nächstenliebe“ (von links): Pater Francis, Pfarrer Stefan Remmert, Oliver und Tanja Kropp, Ulrich Barnickel, Benjamin Tschesnok, Bastian Hans und Einrichtungleiterin Ilona Schulz.

be, aber es habe sich gelohnt. „Das Gelände der ehemaligen Gärtnerei Marschall gehört sicher zu den Filetgrundstücken in Hünfeld, die in den vergangenen Jahrzehnten in Hünfeld verfügbar wurden“, verdeutlichte das Stadtoberhaupt. Deshalb sei es der Stadt Hünfeld ein großes Anliegen gewesen, dass an diesem Standort eine städtebaulich ansprechende Bebauung stattfindet.

„Die Familie Kropp und

ihr Unternehmen haben sich in den zurückliegenden zweieinhalb Jahrzehnten als ein verlässlicher Partner und Investor in unserer Stadt bewährt“, verdeutlichte Tschesnok und gratulierte zu diesem gelungenen Werk.

Geschäftsführer Bastian Hans bezeichnete das Quartier als einzigartig in der gesamten Region. „Uns war es wichtig, diese einmalige Chance zu nutzen und in einem geringen Umkreis alles Notwendige für den tägli-

chen Bedarf abzudecken“, sagte Hans und nannte beispielsweise die zentrale Innenstadtlage, eine gute Verkehrsanbindung, die Integration der Arztpraxis und der Seniorenresidenz sowie die Einzelhandelsgeschäfte. „Von der Apotheke bis zum Zeitungshändler ist alles fußläufig erreichbar“, sagte der Geschäftsführer.

Als zentrale Anlaufstelle für das Quartier gibt es einen Service-Point, der täglich besetzt ist. Angeschlossen ist

zudem der neue Standort von Mediana Mobil in Hünfeld. Das Portfolio wird erweitert mit einer Ergotherapie, einer Podologie, einem Friseurstudio, einer Tagespflege mit zunächst zwölf Plätzen, der ersten ambulanten Wohngemeinschaft in Osthessen, Service Wohnen sowie Betreutes Wohnen. „Aus der halben Republik ziehen Menschen nach Hünfeld, um die Einzigartigkeit dieses Quartiers genießen zu können“, sagte Hans.

Pater Francis und Pfarrer Stefan Remmert segneten die Residenz im Haselgrund. Im Anschluss wurde das Kunstwerk „Nächstenliebe“ von Dr. Ulrich Barnickel, das vor dem Quartier steht, gemeinsam mit dem Künstler sowie Tanja und Oliver Kropp enthüllt. Bei der Eisen-Plastik bittet eine kniende Skulptur eine stehende Skulptur um Liebe, Zuneigung und Hilfe. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von Martin Caba.



Die Leseratten sind gefragt

HÜNFELD. Bereits zum dritten Mal nimmt die Hünfelder Stadtbibliothek an dem Projekt „Ich bin eine Leseratte“ teil. In den Sommerferien haben Kinder die Möglichkeit, unter sechs verschiedenen Büchern auszuwählen, die exklusiv für die Teilnehmer verliehen werden. Verbunden ist diese Aktion, die durch die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und die Sparkasse Fulda sowie das hessische Literaturforum und die Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken unterstützt wird, mit einem kleinen Wettbewerb, bei dem es wertvolle Preise zu ge-

winnen gibt. Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren, die besonders kreative Ideen mit Texten über die gelesenen Bücher oder kleine Bilder einsenden, können zusätzlich auf Sonderpreise der Stadtbibliothek hoffen. Gaby Schabel und Yvonne Götz vom Bibliotheksteam freuen sich, dass die Hünfelder Bibliothek erneut Mal ausgewählt worden sei, an dieser landesweiten Aktion teilzunehmen. Immerhin werde in jedem Kreisgebiet jeweils nur eine Bibliothek berücksichtigt. Schon bei der letzten Aktion sei die Teilnahme in Hünfeld besonders erfolgreich gewesen. 25

Mädchen und 20 Jungen hätten sich daran beteiligt. Ausgewählt wurden für die Aktion die Bücher „Hieronymus“ von Annette Peht, „Hilfe, ich bin ein Panda“ von Fee Kremer, „Ringo und ein komplett ahnungsloser Sommer“ von Judith Burger, „Roboter träumen nicht“ von Lee Bacon, „Der Ruf des Schamanen“ von Davide Morosinotto sowie das Sachbuch „Tiere haben Rechte“. Die Kinder können eines, mehrere oder alle Bücher ausleihen und dazu in einer Broschüre Fragen beantworten und mitteilen, was ihnen besonders gefallen hat oder nicht. Die Aktion geht bis

zum 31. August. Richard Hartwig von der Sparkasse Fulda mit Niederlassung Hünfeld wünschte den Teilnehmern viel Erfolg und hob vor, dass Corona das Reisen in diesem Sommer schwieriger machen werde. Dafür nehme ein gutes Buch den Leser stets mit auf eine Reise. Anmelden können sich Kinder während der Öffnungszeiten der Bibliothek montags von 11 bis 14 Uhr sowie 16 bis 19 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, freitags von 9 bis 15 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. Es gelten weiterhin die Hygieneregeln.

Zeitfenster im Freibad werden verlängert

Zehnerkarten in Hünfeld wieder möglich

HÜNFELD. Mit dem gestrigen Beginn der Sommerferien werden die Zeitfenster für den Besuch des Hünfelder Freibads unter den gültigen Pandemiebedingungen verlängert. Wie die Stadtwerke Hünfeld dazu mitteilen, kann das Bad täglich vormittags von 9 bis 13.45 Uhr und nachmittags von 14.15 bis 19 Uhr besucht werden.

auch die Nutzung von Zehnerkarten wieder möglich, da eine Kontaktverfolgung nicht mehr zwingend vorgeschrieben ist.

Allerdings weisen die Stadtwerke darauf hin, dass Inhaber von Zehnerkarten nur dann Zutritt in das Bad erhalten, wenn die Kapazität von 800 Besuchern nicht erschöpft ist.

Deshalb wird weiterhin der Online-Ticket-Verkauf empfohlen, da damit ein Einlass in jedem Fall gewährleistet ist. An der Tageskasse werden jeweils noch Restkarten angeboten, sofern die Zahl der Badegäste die 800 nicht überschreitet. Online-tickets können unter <https://shop.stadtwerke-huenfeld.de/> erworben werden.

Die Verlängerung der Zeitfenster ist möglich, da aufgrund der Verordnungslage des Landes jeweils 800 Besucher pro Zeitfenster in das Bad eingelassen werden können. Zwischen den Zeitfenstern erfolgt eine Reinigung und Desinfektion.

Mit Beginn der Ferien ist

BERATUNG FÜR BLINDE MENSCHEN

HÜNFELD. Die Teilhabeberatung EUTB Fulda und Hersfeld-Rotenburg bietet mobile Beratungen für sehbehinderte und blinde Menschen an. Die Beratungseinrichtung ist unter Telefon (0661) 96090810, per E-Mail fulda@bsbh-teilhabeberatung.org oder per Post an Kothenbachweg 2, 36041 Fulda, erreichbar. Die EUTB Fulda und Hersfeld-Rotenburg berät über

alle Fragen rund um die Teilhabe, Rehabilitation und Inklusion für sehbehinderte Menschen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem persönlichen Budget, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Angehörigenberatung, Assistenz, Pflegeversicherung sowie der Unterstützung bei Antragsstellung und Widersprüchen.